

*Acta XVII synodi provincialis, ahngeordinet van dem wolgebornen grafenn und hern h. WILHELM LUDEWIG stadthöüder sampt den E. E. hochweisen ende seer discretenn vorseenigen h. Staten der stadt Gröningen und Omlanden, binnen Gröningen te holden 20 Maij anno 1611, in bijwesen dess E. E. ROLOFF BATTING, raetshern, und ock des E. E. jünckhern BOCCO AWEMA, als gecommitterden des collegii.*

Sessio prima hora secunda pomerid. 20 Maij.

1. Is by affwesende des ijm vörledenen jahre gewesenenes praesidis domini WULFGAN. AGRICOLAE tegenwordiger synodus van ULRICO BULTENIO, als ijm vorigen jahre gewesenenes scriba synodi, met dem andechtigen gebede angefangen, und darup ferners per communia suffragia fratrum praesentium<sup>1)</sup> in praesidem eligert worden dominus ANDREAS STRATEMANNUS, pastor in Suetwolda, in assessore. dominus ALBERTUS WILHELMI, p. in Medis, in scribam denuo ULRICUS BULTENIUS, pastor in Haren.

2. Sint ferner uth den 7 classen deser provincien nhafolgende personen gedeputert end comparirt:

I. classis Groningana: dominus CHRISTOPHORUS UCHTEMANNUS, p. in Groningen, dominus EGBERTUS HALBES, licentiatus, senior, dominus ULRICUS BULTENIUS, prediger tho Haren;

II. classis Dammonensis: D. GEORGIUS PLACIUS, pastor in Appingadam, D. THEODORUS FOLCKERI, p. in Schiltwolda, die E. GERRIJT DE VENA, senior;

III. classis Loppersum: D. IESREEL VINCKELIUS, p. in Loppersum, D. HENRICUS HOUBINGIUS, p. Zandensis, D. LAMBERTUS HENRICI, p. tho Wid-dewerüm;

IV. classis Middelstum: D. ALBERTUS WILHELMI, p. tho Uthhusermeden, D. ANDREAS STRATEMANNUS, p. in Suetwolda, D. ANTONIUS STROMBERGIUS, p. in Rottum;

---

<sup>1)</sup> „praesentium“ ontbreekt in YY.

V. classis Enrumana: D. BARTHOLOMÆUS BILDERBEKE, p. in Warfhusen, D. HENRICUS ZUETLARAÆUS, p. in Aerdrorp, D. ADOLPHIUS BESTEN, p. in Wehe;

VI. classis Suethormiana: dominus BERNHARDUS ANDREAE, p. in Esingen, D. NICOLAUS PETRI, p. in Fissfleeth, D. JOANNES SCHÖNENBERGIUS, p. in Adewert;

VII. classis Oldeampt: D. WIGBOLDUS HOMERI, p. in Midwolda, D. JOHANNES JOANNIS, p. in Wagenborch, [D. JOHANNES LOLINGIUS, p. in Noordbroijek] 1).

3. Is nha averantwording der credentzbriefen censura morum gehalten, und (godtloff) nemandt ahn lehre noch lewendt solchermathen straffbar befunden, dat ehme die sessie hedde mith billicheit mögen vorweijert worden.

4. Sind gravamina omnium classium ijngenhamen, und domino CHRISTOPHORO UCHEMANNO, D. WIGBOLDO HOMERI ende D. GEORGIO PLACIO ijn richtige ordening deselven tho redigeren averantwordet.

5. Is van domino praeside dem vörsammelden christlichen synodo thogemöthe geföret het inholt van gedahner uthschrijvinge der E. E. h. Gedeput. ahn die samptliche classen, bedreffend der prediger logisering ende tractament bij vorrichtung der synodale saken, datwelch sich dageleichs nur thot j<sup>2</sup>) slecht daler sole erstrecken, imglichen oek dat ein prediger nit [in]<sup>3</sup>) publike herbergen, sondern bij gemeine borgern sin logis solde versöken. Ende also men der hogen magistrat edicten sich tho submitteren schuldig erkenne, glichwol averst solche determinerde kleine gasie thot nödttroftiger underholding ijn deser stadt nit sufficient sij, wo derowegen hirin tho procederen sij?

Res. synod., also enige prediger ijn deser vörsamling sich rotunde beklagen mith der börgerie alhir gene künde tho hebben, oek meth sodahne ahngeordnete gasie nit wethen uth tho kahmen, dat derwegen dith gravamen den E. E. h. Gedeputerd. solle in synodo vorgestellet worden.

6. Die sake HENRICI MELJNARDI predigers ijn Tolbert ahngaende, so um sekere reden van den synodi deputatis sines dienstes alda entsettet ijs, averst nittemin beth anhero terselver plaetsen continueret, und in conventu classis Suethormianae sich wol erbaden van sodahnen beschuldigung te purgeren, datwelch glichwol nit geschehn, resol. synodus, dat hem van dessem synode söle ten scherpesten injungert worden sich nha gefelleder sententz dominorum deputatorum tho reguleren, oder da

1) Het tusschen | | geplaatste ontbrekt in onzen cod. en ZZ, aangevuld uit YY.

2) „j” dat is een half. YY heeft 1/2.

2) „[in]” aangevuld uit YY.

he vörmeinet sich genöhsam tho purgeren können, sall he als morgen in synodo erscheinen, sine excusationes vörbringen bij vörsteck van sine sake.

7. In die sake WIBE GISEBERTS, so van dem pastore Dammonensi ijs vorgestellt worden bedreffend die vorlating van sine eheliche hussfruwe, dorch ahnreizung eines Jesuiten thowege gebracht, res. synod., dat die contract, so gemelte eheluiden wegen sodahner desertion privata autoritate absque magistratus consensu hebben upgericht, van gene werden sij, sondern personae desertae hirmit uperlecht wert desertricem conjugem durch den magistrat nha landes manere lathen ijneisschen tho vorscheiden mhalen, updat, wen solch geschehn, he dem magistrat desto mehr sine innocentiam, und dat sodahne desertio ab altera parte malitiosa sij, demonstreren könne, und dan ferner sin versoeck dho umb hirin tho procederen nha christlichem behoer.

Sessio secunda hora 7 antemer. 21 Majj.

Precibus ad Deum fuis sint darüp die acta synodalia praeteritorum annorum tho revideren vor die handt genhamen.

Articulus 9 sess. 3 bedreffende, dat den predigern bij den E. E. h. Gedep. sal ijn ehrem versoeck ordinarie up den Woensdach yn der weken audientz gegeben worden, achtet synodus sehr raetsam tho sin tselve den nijes verordenten hern Gedep. tho erinnern, darmith ock deselven bij deser ahnordening to persisteren beleven möchte.

Belangende den articul, dat van denjenigen, so ijm vorgangenen jahre ex classibus dem synodo bij tho wanen sint gedeputert gewesen, einer sall upt nahestfolgende jahr wedderum dartho deligert worden, wert nochmals geapprobiret.

Uppet versoeck des predigers domini ALBERTI WILHELMI, Medani pastoris, wegen der praebenden darselvest, also bewisslich dat die vorigen pastores loci darvan dat jus conferendi mith ahn sich gehatt, dat derwegen ock obgedachtem pastori dat jus collationis mochte ijngertüemet worden, ock wile cura animarum darüp falt, he sine quotam darvan bekahmen mochte.

Synodus resol., dat deputati synodi, so kunftig solen hirtho verordnet werden, tselve bij die E. E. hern umb gedachten pastoren dartho tho befordern remonstreren solen.

Idt wert ijn desem synodo nödich ende behoerlich angesien, dat die hoge avericheit deser provincie beleven wolle der unvörmögenden predigern deses ordes kindere, so gude ingenia hebben und thom studirende duchtig befunden worden, uth die geistliche middelen vor anderen ijn hören piis studiis tho beforderen und fört tho helfen, als da sin in specie: defuncti

domini LEONIS ABELI, pastoris quondam in Loppersum nhagelathene twe sohne, da sich güde hopeninge van eröget; item domini ANTONII, pastoris in Rottum sohn; noch domini JOHANNIS JANSEN, pastoris in Wagenborchs twe sohne, die ock bonae indolis befunden worden. Und werden synodi deputati belastet umb dithselve nha behoer den E. E. hern tho remonstreren.

Idt wert ock desern synodo piae angedienet, dat die gemeinte Christi tho Caelham schr quaetlich met der heilsamen weide des hilligen godtlichen wordes versorget wort, und sie selvest mehrendels bij verscheidenen personen daraver süfften und klagen, dat sie gantz spärsamlich van benaberden personen propter loci distantiam bedienet werden.

Res. synodus, dat deputati syn. solen met hogesten flithe bij die E. E. h. Gedep. anholden, dat deselve hungerige gemeinte Christi thom förderlichsten met einen bequamen lehrer möge versehn worden, overmizt dar themelicke middel thot des dieners underholding verordnet sint, wen sie henferner men gefolget worden.

In saken JOHANNIS CONRADI, pastoris Enrumani, wegen vörwarlung des mandats dominorum deputatorum synodi, leth synodus ijdt berüsten bij der scherpen censur, so ijn classe aver hem ergangen ijs.

Also ock synodus erfahret, dat FREDERICUS ILBERI, schoelmeister tho Ostern, sich simoniescher wise tho Saxemhusen soeket yn tho dringen, wert he up morgen geciteret coram synodo tho compariren.

Diewile ock classis Loppersumana doleret aver des CASPARI GOLTZII unformliche buthen des classis consent inkrupen in den predigerdienst tho Loesdorp, ungeachtet he noch for geen membrum classis geacceptiret ijs, so wert vant synodo geresolvirt densulven up morgenden dach ad synodum tho citeren umb der saken gelegenheit grundtlich tho erkundigen.

Sessio tertia hora 2 pomerid. 21 Majj.

Dei opt. max. sanctissimo nomine invocato is HENRICUS MEINARDI up ergangene citatie ijn synodo erschienen, begerende dat he up nahestfolgenden dach tegens sine anklagere umb sich tho purgeren mochte gehöret worden.

In sake defuncti domini HERMANNI THEOPHILI, gewesenen pastoris ijn Höch ende Leechkerck, oft demselven het nhajahr nit behöre geconcediret tho worden, res. synodus, diewile het classis sich erbeden doeth den kerckendienst ahn sine staedt vör die tidt des gnadenjahres getruwlich tho bedienen, die carspelluiden ock darmith ghar wol fredtlich sin, dat derwegen mith keiner foge hem dat annus gratiae, so den predigern bij

allen christlichen gemeinten genre gefolget wert, köne enttagen worden, darmith sine ntagelatene schülden, darin he mehrendeels wegen siner van den fienden erledenen gefeneckniss geraden, mogen affgedahn unde sine creditoren contentiret worden.

Idt vorordenet ock synodus, dat twe uth hörem middel sölen ahn die E. E. hern gecommitherden affgesonden werden, die dese resolutie synodi gemelten hern mögen ahndienen und dabij die reden, so synodum dartho gecommoveret, vormelden.

Sint widers die acta synodalia superioris anni revidert.

Hisce peractis synodus ad audiendam sacram concionem se in sacram aedem recepit.

Sessio quarta hora 8 antemerid. 22 Majj.

Dei opt. max. nomine invocato hefft D. JOANNES ACRONIUS, pastor ecclesiae Groning. durch D. CHRISTOPHORUM UCHTEMANNUM dem synodo lathen ahndienen, dat he tegens HENRICUM MEINARDI begere gehöret te worden. Synodus concedert tselve gerne.

Sint ferners bij deser sessie erschienen die E. E. h. Gedeputerde Staten, alss der E. E. ROLOFF BATTING und der E. E. BOCCO AWEMA, umb deses synodi saken und hendeln tho ehren Gottes und erbuwing siner christlichen gemeente helpen tho dirigeren ende tho beforderen. Hebben ock dieselven E. E. heren coram synodo sich beklaget, dat sie wegen diverse geschefften und amptssaken nit ehe deser christlichen vorsamling hedden bijwahren könen.

Nhamals sint D. CASPARI GOLTZII saken tho ventilieren ahn die handt genhamen, und wegen korte der tidt ijn deser sessie nit könen affgedahn worden, overmiz der synodus ock dithmael der praedicatie des h. godtlichen wordes bijgewanet hefft.

Sessio quinta hora 2 pomerid.

Fusis ad Deum precibus is men anfangs wedderum getreden thot der saken CASP. GOLTZII.

Belangende den gemelten CASPARI GOLTZII beroping tho den pastorat ijn Loesdorp, ock die ahnferding dessülven dienstes, absque classis consensu geschehn, woraver het classis sehr dolert, resol. synodus nha geholdener riper deliberatie, also CASPARUS GOLTZIUS van den Loesdörpern eine schriftliche beroping in debita forma bekahmen, vann collatoren und der gemeente undergeschreven, ock mith des coetus van Embden reconciliationsschrift die anferding des dienstes tho Godelinsen ahn der persone GOLTZII expresslich geapprobiret ijs, datwelch ock deputati synodi des

vorledenen 1610 jahres geratificeret, so vorklaret numehr synodus, dewile gemelter CASPARIUS bethhero sich tho Godlinsen in sinem dienste de gantze tidt aver fraem, christlich end stichtelick gedragen hefft, sal sine erlangede vocation up Loesdorp mögen hören effect gewinnen, het classis ehne henferner ock vor ein lidtmathe ahnnehmen, und for die exorbitantie, so dabi geschehn, nha inholt der kerckenordening censurieren. Wert ock het classis Loppersum vam synodo for höre flitige upsicht ende ernst, ijn GOLTZII sake bewesen, hoch bedancket.

Is nhamals up citatie erschienen FREDERICUS ILBERI, schoelmeister tho Ostem, und desselven sake van den broderen geventilert worden. Also dan ijn der sake FREDERICI ILB. befunden wort, dat he sich tho Saxemhusen ijn den pastorat unrechtmätigerwise per quandam simoniae speciem bij den gemeinen huisliden tegens der principalesten collatoren vam adel ehren consent und inwilligung begeret ijn tho flicken, he ock kein testimonium doctrinae vörtönen kan, so vorklaret synodus, dat hem forerst ein certus scripturae textus umb coram synodo denselven up avermorgen tho vorklarende sole angeordnet worden, daruth he dan ferners dorch veer hirtho vörordente personen sall geexamineret worden umb sinen profectum enigermathen tho erkundigen, ock dan ferners tho dolnde nha behoer. Is gemelten FREDERICO van dem domino praeside tho geordnet het dictum Christi Joh. 3 tho vorklarende: Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu etc.

Sessio 6 hora 9 antemeridiana 23 Majj.

Dei opt. max. nomine invocato is die sake HENRICI MEINARDI vam synodi geexamineret worden.

Ahngaende vorerst die schmaereden und scheldtworden, so he gantz unbehörlich, lichtferdig und boeshafftig aver den werdigen und wolgelarten D. JOANNEM ACRONIUM achter sinem rügge bij der gemeinte tho Tholbert, item Groningen und anderswo uthgespiet wedder alle christlich behoer und ock alle recht und billicheit, res. darüp synodus, dat hem van domino praeside coram frequenti synodo solche sine unbehörliche lichtferdicheit und malitia, hirin van hem begangen, sall upt scherpeste vorgestellet worden, und van solchen straffwürdigen cavillationen sich henferner tho höden und aff tho sthaen sal ermahnet worden. Datwelch geschehn sinde, sall hem uperlecht worden ferners dominum JOA. ACRONIUM um vörgiffniss tho bidden, und sodahne van ehm falschlich und lichtferdigerwise gespargerde calumnien öpenlich tho revoceren. Dith alles hefft darup gemelter HENRICUS MEINARDI vor dem plena synodo gedahn und darbij vorklaret, dat dominus ACRONIUS niemals hem noch mith worden edder wercken etwas tho kort gedahn hedde, sondern alles

dat he hibevör van gedachten hern ACRONIO gesprenget, wehre van hem unbedachtsam uth schwackheit und affecten allerdinges geschehn. Is noch darbaven van dem synodo geordinert, dat hirvan sole ahn die gemeinte tho Tolbert eine acte vorferdiget worden umb dieselve hirvan tho adverteren, sowol van der aver gemelten HENRICUM MEYNARDI gefelleden sententie wegen siner bedening der kercken ijn Tolbert, alss ock van qualiteit ende gelegenheit siner lichtferdigerwise uthgespieden scheltworden aver den hern JOAN. ACRONIUM.

Folget nu ferners die sententie des christlichen synodi aver denselven itzgemelten HENRICUM MEYNARDI wegen sines unförmlichen inkrupens in den pastorat tho Tolbert.

Also dem christlichen synodo, dorch express uthschrivent van die E. E. h. Gedeput. van Gröningen end Omlanden binnen Gröningen up desen 20 dach Maj anno 1611 ordentlichen vorgadert, avermhael met bedröfniss ijs vorgekahmen die lanckdürige process, so sick nu eine gerume tidt mith HENRICUM MEYNARDI hefft thogedragen, also dat synodus gesien ende befunden hefft uth sekere actis, dat HENRICUS bevören binnen Franeker van die deputatis synodi aldar van sin kerekendienst sij affgesettet, geschehn den 9 Novemb. anno 1598, welche affsetting die christliche synodus des folgenden jahres up der Joüw gehalten ock hefft bestadigt, alss ijmöglichen ock geschehn ijs van die christliche synodus, anno 1603 binnen Gröningen vörgadert, nhademahle HENRICUS vorschr. gene ordentliche inganck ijn die kercke Christi wedder hefft vortönen können, glich HENRICUS tegenwordich desem synodo noch nit hefft können vörtonen, wesshalven hie den ock van desem synodo gecensurert, dat he sich also tegens die kerckenordnung bethhero vörholden wartegens dennoch synodus gesien hefft uth enige loeffliche tüchenissen ende ock sulvest befunden, dat HENRICUS sich all ahn verscheidenen plätzen, dar hie gedienet hefft, beide ijn lehre ende levende wol solde gedragen hebben, gelick he darum alhir ijn Stüethormer classe tho Tolbert eine beroping entfangen, synodus dan dese saken wol erwagen hebbende resolvirt eindrachtelick, dat HENRICUS tenfolge die vorige sententie, anno 1603 alhir aver hem gegeben, sick des predigampts sall entholden und die entfangene beroping affsthaen, thor tidt hie der gegebenen sententie genöchdho, sick mith den deputatis synodi van Vriesslant wedder vörsoene und darvan den deputatis deses synodi genöchsam schin vortöne, um folgents sich alhir dem ordentlichen examini tho sisteren und also met hem nha befindt van sake tho procederen, alss christlich ende kerecklick.

Is folgents ijn desem synodi erschienen die E. E. rentemeister COPPEN JARGES, alss medecollator van den kerckendienst tho Saxum, versoeckende sehr iverich, dat die gemeinte tho Saxüm, diewelcke meist alle sehr wal

hirtho gesinnet wehren, mochten met einem eigenen prediger versien werden, und derwegen dem synodo beleven mochte, overmitz ein oder twe sich etwas contrarie stelleden, dem carspel schriftlich eine gewisse tidt van 6 oder 8 weken tho bestimmen, darin sie sullen geholden sin einen bequamen prediger tho beropen, oder bij faüte van desen die synodus einen alda stellen wolde.

Res. synodus, dat wen die E. E. h. Gedeput. alss assessores und directores hujus synodi, die noch ter tidt absent, würden ad synodum ankahmen, solde mith denselven hirvan gedeliberert und gehandelt, ock wider nha behoer darin versien worden.

Idt hefft ock dominus JOAN. ACRONIUS, pastor urbis, dem synodo ahngedienet van domino GABRIELE ASSWERIO, gewesenen carthüser ijm clöster Ruermünde, diewelcher dorch sonderliche erlüchting Gottes ex monachatu suo thot unser gereformerten lehre getreden und numehr sich ijn den h. ehestandt begeven hefft, ock van verscheidenen gereformerten gelehrden gude testimonia siner gelertheit und sonderlichen erbaren, metigen und christlichen wandels vörtönet, dat synodus sich dessulven mith ernst und trüwe mochte ahnnehmen und thom hilligen predigamt beforderen. Wortho der gantze synodus sich schuldig und hochwillich tho sinde erkent, und up middel ende gelegenheit umb desen bonum fratrem tho promoviren nha mögelicheit will bedacht sin.

Sessio 7 hora 2 pomerid. 23 Majj.

Precibus devote ad Deum fuis sequentia in pia synodo peracta sunt.

Is ijm synodo vorgestellet van vorrichtung des examinis met FREDERICO ILBERT uth siner predigt ahn tho stellende. Resolv. und begeret frundtlich der synodus, dat twe van der stadtpredigern, so van desen synodale saken itzo entlediget, het werck up sich tho nehmen beleven mochte. Dessfals den die werdigen und welgelerden broderen D. JOAN. ACRONIUS und D. HERM. STECHMAN hirtho vörsocht sin, denen noch twe uth dem middel deses synodi solen bijgeföget worden.

Nha desem ijs D. JOANNES ACRONIUS avermhals ad synodum gekahmen, und van siner alss ock des adjuncten domini ANDREAE STRATEMANI legation und gedahnen reise in Hollandt, ock hörer vörrichtung daselvest withlöpige relatie umbstendiglich gedahn, dermathen ende also datt dese gantzer christlicher synodus hören sonderlichen flith, ernst, truw undt iver bij vörrichtung und fortsetting dersulven hochwichtigen sake, die ehre Gottes und siner kerckenerbuwing concernerende, genochsam daruth gespöret ende vörnhamen hefft. Bedancket ock desswegen dezer gantzer synodus die beiden obgemelten heren broderen thom hogesten, dat sie ahn hörem



mögelichen flithe und arbeit wegen erholding reiner, heilsamer waerheit und klärheit ijn der relligie hebben nits erwinden und mangelen lathen.

Idt hefft ock wider D. ACRONIUS nha ertelling oniger falschen lehrpuncten, so leider bij der nijes ijn Hollandt erstandenen Arminianischen secten gelehret und vordedinget werden, de samptliche classen ernstlich ende frundtlich vörmahnet ende gebeden, dat se nu henferner up junge studenten, so bij ehnen promotie thom kerckendienst und h. predigampt kunfftig versöken mochten, gude upsicht dragen in examinibus, ock vörsichtiglich und accuratius handelen sonderlich bij denen, so van suspecte scholen und academien alss Leijden und Steinfürto ahnkahmen mochten, darmith sovele mögelich solche secten uth deser provincie mögen gewehret worden.

Wider hefft D. JOAN. ACRONIUS dem synodo vörstendiget, wo he dem van Bedum entsetteden PETRO LUCANO, welcher tho Gülich sich bij der gereformirten gemeinte for einen prediger listiglich ijngepracticert, hebbe nhageschreven umb die zaerte gemeinte daselvest for gemelten P. LUCANUM alss einen, die der bedieninge des h. predigampts unwerdig sij, tho waerschüwen, mith vörlesung der copia sodahner nhaschrift ahn den h. D. WILHELMUM STEPHANI, Brandenburg. concionatorem aulicum.

Begerde darup, dat synodus nha umbstenden der acten van LUCANO mochte ördelen, efft he mith sodahner nhaschriving unde waerschüwing vor gedachten LUCANI persone recht edder unrecht gedahn.

Synodus vorklaret einhellig, D. JOAN ACRONIUS hebbe hiran recht und wol gedahn.

Hefft ferner D. ACRONIUS angedenet, wo he berichtet werde, dat enige prediger demselven entsetteden LUCANO solden testimonia siner wolverholtniss, und noch sonderliche commendatitias literas umb ahn den gemelten ordt promovert tho worden, ock nochmals ehne in pastorali officio daselvest tho erholden gecommunicert hebben, dat synodus darnha tho inquireren beleven mochte und ferners hiraver judiceren.

Synodus desswegen inquirerende hefft vörstanden, datt enige des classis Middelstum und sonderlich HERMANNUS RIENANUS, prediger ijn Middelstum, sich dessen sole underwunden hebben.

Hefft darup synodus den handel veelgedachten LUCANI ijn den fruchten Gades erwegende geresolvirt, dat vorgedachte personen des classis Middelstum sehr gröfflich gepecceret und tho buthen gangen sin, indeme sie dem umb grothen redenen entsetteden LUCANO hebben commendatitias literas lathen thokahmen, und wile sie also der synodale resolutie, in synodo Groningana secunda artic. 28 vörfathet, thowedderen gehandelt,

dat demnha dieselven des classis hiraver ernstlich tho censurieren, insonderheit pastor Middelstumanus HERMANNUS RHENANUS als authör wegen deser exorbitantz nha behoer dafor sole angesien worden, metz adderende dat ock van desem geheelen synodo, nhademmhale die sake ahn sich hochwichtig, als die Gottes ehre und siner christlichen kercken erbuwing concerniret, sole ad Juliensem ecclesiam reformatam eine missive vörferdiget worden, dadorch des h. ACRONII aver LUCANI saken affgesundene vörwitting, ahn den Brandenb. h. superintendenten gedahn, möge geratificeret und also die waerheit tho sin betuget worden.

Sint nhamals die gravamina generalia et specialia, so up desem synodo van classium deputatis exhiberet worden, for die handt genhamenn.

*Gra. 1.* — Doleren die samptliche classen, dat den Wedderdoperen die öpenliche exercitia, sowol bij nachte als bij dage, dessgelicken den Papisten twar vorbaden sint, fahren averst glichewol fort, dat demnha einmael met ernste darin mochte vörsien worden und die executie gefordert. Unde thot mehrder vörtsetting desen begeret classis ynt Oldeampt in specie, dat die 13 articulen, gepubliceret van deser saken den 15 Septembris anno 1601, wedderum de novo mochten publiceret ende gehandthavet worden.

Res. synod., dat deputati synodi tselve up den gemeinen landtsdach sölen remonstreren. Und damith desto bether hiraver executie möge erlanget worden, sölen deputati letten up dese gelegenheit dat, wen S. Gnade der h. stadtholder hir ter platze tegenwordich, sie alssden bij S. gräfliche Gnade, als die (godtloff) ein eximius verae religionis propagator ijs, ijn underdahnicheit anholden umb hirin der kercken Gottes then besten met siner graefflichen autoriteit enige assistentz tho leisten, damith die 13 articul, so die E. E. h. borgemeister end raedt der stadt hiraver in anno 1601 gepublicert, mochten ter executie gestellet end ock ijn den Omblanden als der kercken Gottes thor erbuwing sehr geacceptiret und gemanuteneret worden.

Sessio 8 hora 7 antem. 24 Maij.

Sint bij dem synodo angekahmen twe studiosi theologiae umb höre prövepredigten tho dohn, so ehnen vörmals van synodo thogelathen ende ock uperlecht worden.

Nha anhörung sodahner predigten ijs der eine HENRICUS RODOLPHI Stadenensis ahn gaven also befunden worden, dat die samptliche synodus ein sonderlich behagent daran gehabt und hem thom pastorat tho beforderen duchtig erkandt hefft.

Der ander FREDERICUS ILBERI ijs ijn erklering des texts, so he tho tractaren vörgehabt <sup>1)</sup>, also befunden, dat men ehne thom h. predigampt tho to lathen undüchtig erachtet hefft.

Is ock nhamals mith gemelten FREDERICO dorch die vam synodo hirtho angeordneten predigere ein klein praeexamen angestellet umb sinen in theologicis profectum enigermathen tho exploriren, darmith hem ijn sin vorhebben ende vorsöck umb tholating thom predigerdienst nit tho kort geschehen mochte. Worvan die vörordente examinatores nhamals ahn den synodum einhellig desen bericht ijngebracht, dat gedachter FREDERICUS ad pastorale officium gantz inhabel befunden sij, sodat he ad ipsorum interrogata, die ehme dennoch in simplicissima forma vorgestellet, fast ghar nits hefft antworten können, und he derwegen sowol van dem gantzen synodo alss ock den examinadoribus alss ein ungleichqualificerder vam hogen predigampt thot schoeldiensten nha gelegenheit tho bedienen degradert und vorwiset wert, unde midlerwile tho flitigem studerende van den broderen vörmahnet, updat so he nhamals sinen in theologico studio feliciorum progressum den fratribus proberen kahn, alssden ad altiora sall befördert worden. Wert demnha sine itz vörtönete vocation gehn Saxemhusen van dem gantzen synodo gecasseret, worvan ock die gemeinte tho Saxemhusen sall vam synodo vörwittiget worden, umb uppet spodigeste thot einer nijen electie van einen andern prediger tho treden.

*Gra. 2.* — Begeren die classes, wile vele kerckvogeden, kosteren, item gasthuisvageden ijn den Umblanden ende stadtjurisdictionen der Papistischen relligie thogedahn, und unser relligie nit alleine thowedderen sint, sondern haren spott mede driven, daruth vele unordeningen ijn velen plaetsen angerichtet werden, dat demnha solche cassiret worden.

Res. synodus, dat deputati tselve bij die E. E. hern Gedeputerden mochten met flithe versoken, dat gene kerckendener und ock vogeden bij den kercken geduldet werden, so gene ledtmathen sint.

*Gra. 3.* — Doleren sie, dat enige kerckvogeden end collatoren sich understän die pastorien effte andere kercklicke lehen tho vörmindern, abalienieren und entfrembden thot nhadeel der kercken und kerckendienere, dat darin möge versien worden.

Res. synod., dat deputatos beleven wolle ock hirim bij die E. E. h. neerstelick an to holden umb darin tho versien, dat die pastorien ende kerckengüdere ock tho rechtem kerckendienst, dartho sie einmael sint gedestineret worden, mögen ahngewendet worden.

---

1) „so---vörgehabt“ ontbreckt in YY.

Hirvan bringet classis Suethormiana in specie disse klage for, dat dem pastori tho Lütkegaste ein grass landes van siner pastorien dorch sunnige vant carspel entwendet und geheel darvan verkofft sij, item dat ock die behusing alssden ijnglichen die kerck alda gantz ruinös sij und gantz nits daran van der gemeinte reparirt werde, datt doch darinne behoerlich möchte vorsien worden.

*Gra. 4.* — Beklagen sich etzliche classen, dat enige der broderen die verordente classicale kosten nit können van höre kerckvageden erlangen, dat men ehne behüpflich sij.

Res. synod., dat vermöge der vörigen synodale resolution, in bijwesende sowol van S. G. als den E. E. h. Gedeput. hiraver genhamen, alle kerckvogeden solen gehalten sin hören prediger vör die classicale kosten tho erleggen jährlichs 4 dall., ock darbenevenst die hinderstalligen samtlich ehnen to betalen.

*Gra. 5.* — Dat der E. E. h. Gedeput. hibevorne mandaten nit geffectuirt worden und ahne frucht affghaen, dar dat tappen, kopen, verkopen und andere publike wercken onder den praedication der Sondagen ock thom deel der Sondagen vörbaden worden, dat sonderlich die Wedderdopers thot spitt der Reformerden des Sondages sich merklich ijn verlopen, dat hirin gedahn werde, item dat die mandaten der E. E. h. Gedeput. tegens dat ludent, schenckent und andere abusen, so sick thodragen, wen brüiden thor kercken ghaen, mochten vornijert ende daraver gehalten worden.

Res. synodus, dat deputati synodi bij die E. E. Gedeputerd. instendig anholden, dat die E. E. h. unbesweret wolden sin umb ahn alle redgier und andere deser provincien avericheiden hirvan uth tho schripen, sie ernstlich dahen to constringeren, dat hirin mochte mit ernst geffectuirt worden.

*Gra. 6.* — Wile dagelichs vele unordeningen ijn den ehestandt ijnrithen, dat nha der belöfpte ijn der kerekenordnung eine ehcordening mochte vörferdiget end publicert worden.

Res. Synodus belastet deputatos darum instendig an tho holden, dat durch die magistrat van Stadt ende Omblanden eine ehcordening thot afschaffung voelfoldiger ergebnissen möge geconcipijrt unde vorfordiget worden.

*Gra. 7.* — Dat die Wedderdöpers, so ijn pastorien ende andere geistliche husen wahren thot ergerniss der gemeinte Christi, mochten daruth gewehret werden.

Resolv. synodus, dat Wedderdoperen ende Mennisten nit sole concediret

werden noch ijn pastorienhusen tho wahren, noch der kercken lande tho gebrüicken.

*Gr. 8.* — Doleren die classes samptlich, dat etzliche wickers, waersegger und segenspreker ijm lande geduldet worden, und sonderlich die vermaerte wickersche up Caelham und ein oldt pape ijm Dam, so hiebevoren desswegen tho Gröningen ahm kake gestanden und uth der stadt vorbannet ijs, und noch ein ander oldt wiff ijm Dam etc., dat die E. E. h. Gedeput. umb met allen ernst darin te handelen besocht unde angelanget mögen worden.

Res. Synodus approberts und demandert deputatis ernstlich bij den E. E. hern tho vörsöken, dat het effectuert worde.

*Gr. 9.* — Dat deputati synodi alle jahren und also ock nu in synodo erschinen und remonstreren, wat se nha inholdt der vörigen synodale acten in visitatione classium edder sonst in executione resolutionum synodaliu uthgerichtet.

Res. Wert allsnoch geapprobert, dat het jährlichs sall van deputatis achterfolget werden.

*Gr. 10.* — Ahn den landtdach tho vörsoeken dorch die E. E. h. Gedeput., dat einmael güde ordening up die praeposituren gestellet werden, darmith die jährliche upkumsten derselven nit undergeschlagen noch ad alienos usus mögen transferiret worden.

Res. synodus, dat deputati synod. solen bij die hoge avericheit anholden, dat sie ad pium usum angewendet mochten werden.

*Gr. 11.* — Oftt koster und schoelmeisters ijn wertschoppen effte gasterijen mögen thom dantz spelen.

Res. synodus negative, dat solches van ehnen nit sall geschehn bij verlüst des dienstes.

#### Gravamina classium specialia.

*1 Gra.* — Doleret classis Groningana, dat vermöge der vörghänden resolutionen des vorledenen synodi, ijn den Dam gestelt, die gravamina classium uthgenhamen classis Dammonensis nit sint anhero geschicket.

Res. synod., dat solches hernhamals van allen classen sall achterfolget worden.

*2 Gra.* — Begeret classis Dammonensis, dat dem pastoren tho Otterdüm möge die vicarie thot siner pastorie, welche alleine nit sufficient ijs hem tho ernehren, bijgeföget werden und synodus hem behulplich dartho wesen.

Synodus sihet vor güet ahn, dat deputati ijdt sinenthalven bij den E.

E. h. Ged. met flithe versöken, overmitz dat sonst sin tractament geheel sober falt, hem die vicarie, da die cura animarum up falt, mede tho-gelecht werde.

Is folgens van desern synodo HENRICO BUNGER, schoelmeistern, up sin versoek geaccorderet eine vorschrift mith tho delen ahn die gemeinte van Oldenhove umb daselvest den vacerenden schoeldienst te mögen erlangen.

3 *Gra.* — Classis Middelstumana versocht, dat die kercke tho Rottüm möge repariret worden, und die schölmeister alda met ein behoerlick underholt vorseen worden.

Res. synodus, dat deputati syno. tselve ahn die E. E. h. gecommitterden thot die administratie der clösterguderen solen remonstreren und anholden, dat sie beleven mochte vermöge der resolutie, up den Veneris 12 April anno 1611 hirvan genhamen, deses inholtz dat höre E. E. die vörfallenen closterkercken met die ringesten kosten solen mögen repariren oder nha gelegenheit sekere informatie darvan nehmen und der provincie remonstreren umb nha behöeren darin mochte gedispöniret worden, sie derowegen ock der kercken tho Rottum mochten mede indechtig sin, dat sie bi tides geholpen werde.

4 *Grav.* — De pastoren tho Eppinghusen, Dickeshörn, item tho Haren ijnt Gorecht vörsöken underholt tho kosterz und schoelmeistern. Item Menckwehr und andere mehr kercken ijnt Westertwartier versöken, dat sie mith kloeken wedder mochten vorsien worden, avermitz sie dorch die bedrovede kriegstrübel dieselven sint qwit geworden.

Resol. synod., dat deputati synod. tselve ahn die E. E. h. Gedep. mögen tho rechter tidt remonstriren, darmith up landtdagen tselve van hör E. E. met geproponiret mag worden, dat die provincial h. Staten beleven wolle den h. gecommitterden anbefehlen umb thot Gottes ehren und der kercken heil hirin tho dohnnde.

Sessio 9 hora 3 pomerid.

Precibus ad Deum habitis is avermhals van des classis Middelstumanae unformliche handeling ijn saken PETRI LUCANI, deme enige des classis ein testimonium baven behör hebben lathen thokahmen, gehandelt worden, und wat mathen sie dafor tho censurerende mochten sin, des synodi advis vörsocht.

Is darüp nha geholdener riper deliberatie geresolveret, dat also befunden wort, dat HERMANNUS RHENANUS, p. ijn Middelstumb, glich als motiva caussa hujus exorbitantiae ijs, und he demnha billich solde ab officio behöeren gesuspendert te worden. Dennoch synodus in den fruchten Gottes

hefft ijn acht ghenamen, wat mathen gemelter dominus HERMAN. vör korten tiden nijes bij die gemeinte tho Middelstum beropen ijs, up welcher stichting moth wol gelettet worden, so ijs daher synodus bewagen hem, darmith der gemeinte tho erbitteringe tegens desen hören diener keine ahnleiding worde gegeben, die censur aver sine persone etwan tho mitigeren unde poenae loco hem up tho leggen, ten ersten dat he tho bestemder tidt, so ehm die E. E. h. Gedeput. ahnordinen werden, sall gehalten sin vör hör E. E. ijm collegio te compariren, da hem allsden dese sententie sall insinueret worden deses inholts, dat he dar openlich sal culpam exorbitantiae bekennen, indeme he den van den syno. deputatis entsetteden PETRUM LUCANUM de meliori nota ahn hoge ahnsehnliche personen gerecommenderet und also des h. ACRONII missive, ahn den Brandenburgischen hofeprediger des LUCANI halven gedahn, dadorch annihileren wollen, desswegen den gedachter HERMANNUS in praesentia der E. E. h. denselven umb vorgiffniss te bidden sall gehalten sin, ock darbeneven noch 20 f. van sinenn upkumsten thot der armen profit vorfallen wesen.

Die andern des classis, so ijn der vorlehning dem LUCANO ein testimonium met hebben gehandthavet, solen ock poenae loco ehr culpam agnoscere, und coram synodo dominum ACRONIUM umb vortijung bidden, metz ahnlavende sich vor gelicher exorbitantz henferner vör tho sehen, oder bij faute van dien sich scherperer censur tho underwerpen hirmith willen vörpflichtet hebben.

Is darüp die confessie und ock deprecatio culpae van den ahnwesenden des classis, sowal vör hoer als die affwesenden gebrecklichen in frequenti synodo geschehen.

5 Gra. — Van unbehoerliche combinatien eniger kercken, darvan eine jegliche wol einen eigenen prediger, wen die gudere nür alle mochten dem diener gefolget werden, underholden köne, res. synodus, dat jeder classis hirvan alle gelegenheit ijn specie den synodi deputatis vörwittigen sall, diewelche ferner solen belastet sin hetselve den E. E. h. des collegii te remonstriren end met hoer advis güde behoerliche order darin te macken, sonderlich dat allen und jeder gemeinten möge ernstlich uperlecht worden die samptliche angehorigen pastorien und vicariengüdere ock van den gecombinerden kercken den predigern tho folgen lathen, darmith also eine jede kercke thom eigenen prediger desto ehe befördert mag worden, updat Gades ehre und der kercken heil dadorch mehr ende mehr fortgesetzt werde.

Upt versöck des E. E. junckhern GERDT CLANDT wegen der kerck tho groeth ende klein Harekstedde, dat die einen eigenen prediger erlangen

mochten, is ahn die synodi deputatos gestellet umb mith den E. E. h. Gedepüt. davan tho confereren, wat ijn der sake ahm fögelisten und heilsamesten köne gedähn worden.

*6 Gra.* — Wo men ahm stichtelichsten möge procederen mith sodahnen personen, die van der wahren gemeinte thot den secten der Wedderdoperen edde Papisten affgefallen sint, und sich nochmals begeren wedderum tho unser gemeinte te begeben, res. synod., dat wen solchen personen ijdt mith der conversie ein ernst sij, se alsden publice coram ecclesia hore schult end ergernisse bekennen und vortijung bidden möthen, welches diejennen, denen idt van hertzen geith und hirmith ein ernst ijs, nit weijgern werden.

Up JOHANNIS CUERI predigers billichs versoeck ordineret synodus, dat Suethormiana classis, darunder he gestanden, umb genochsame reden hem ein purum testimonium wol mithdelen mach.

Sessio 10 hora 8 antemerid. Saturni 25 Majj.

Post invocationem sanctissimi nominis divini hefft die E. E. Dodo AMSCHWEER avermahls per D. praesidem die sake van den praepositüren, dat darin einmael pie ac recte vörsien werde umb in legitimum usum ahngewendet tho worden, dem synodo lathen ahndienen, dat die christliche synodus nha behoer darin höres besten vörmögens procediren wolle.

Res. synod., dat men ydt nochmals lathe vorbliven bij den resolution, ijn vörigen synoden hirvan genhamen.

Uppet christelick vörsoeck van die E. GERRIT DE VENA, proviantmeister up Delffziehl, repraesentirende die gemeinte alda, resolvirt synodus, dat deput. syno. solen bij die E. E. h. Gedeput. hörentwegen mith flithe anholden, umbdat hoerluiden dat stufergelt van die generale middelen der pachterien, so da ter plätz sehr hoch ende düer vorpachtet worden, mochten thot vullen gefolget worden thot behoeff ehrer veelfoldigen armen, sowol der uthhemischen miserable personen, dagelichs dadorch treckende, alss horer ingesethenen hussarmen.

Sint folgens van dem synodo thot deputatos erwehlet: D. BERNHARDUS THEODORICI, prediger binnen Gröningen, D. ANDREAS STRATEMANNUS, p. in Suetwolda, D. WIGBOLDUS HOMERI, p. in Midwolda, D. GEORGIUS PLACIUS, pastor in Appingadam.

Also ijm anfang des synodi censura morum gehalten, unde glich we dhomals also ock nu nemandt (godtloff) culpabel befunden, so ijs hirup met daneksegging tho Godt dem Hern deser synodus geendiget, und hebben die ahnwesender prediger semplich undergeschreven, alss folget.



ANDREAS STRAETMANNUS, pastor in Südtwolda, synodi praeses.

ALBERTUS GUILIELMI, pastor in Medis, assessor.

ULRICUS BULTENIUS, p. in Haren, synodi scriba.

CHRISTOPHORUS UCHEMANNUS, prediger binnen Gröningen.

EGBERTUS HALBES, licentiatus, mede olderling.

GEORGIUS PLACIUS, prediger ijm Dam.

GERRIT DE VEEN, ouderlingk.

JESREEL VINCKELIUS.

HENRICUS HOUBINGIUS.

LAMBERTUS HENRICI Groning., pred. ten Post.

ANTONIUS STROMBERGIUS, p. Rottum.

ADOLPHUS BESTEN, pastor in Whee.

BARTHOLOMEUS BYLLERBEKE, p. in Warfhusen.

HENRICUS ZUETLARAÆUS.

BERNHARDUS ANDREAE.

NICOLAUS PETRI.

JOHANNES SCHONENBERCH.

JOHANNES JOANNIS.

JOH. LOLINGIUS, ecclesiastes in Nordtbröck.

WIGBOLDUS HOMERUS, pastor in Midwolda.

Finis.

---